

IGEHO 71

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **44 (1971)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-518140>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Weltregierung» erst noch zu überstehen hat. Viele dieser unrealistischen Friedensromantiken finden ihren Niederschlag im Phänomen der Dienstverweigerer. Vorläufig leben wir in einem Zeitalter der latenten Bedrohung, welche eine Armee notwendig macht. Anhand von eindrucklichen Statistiken schilderte Oberstdivisionär Trautweiler das Ausmass der Bedrohung.

Wer fördert nun die Gewalttätigkeit? H. Trautweiler wandte sich entschieden gegen das Vorurteil, dass die militärische Ausbildung die jungen Leute die Gewalttätigkeit lehre. Ganz im Gegenteil fördern jene Kreise die Gewalttätigkeit, welche ihre Ideen mit Terrorakten, Schlägereien und blutigen Demonstrationen verbreiten. Zu letzterem gehört auch die Untergrabung aller Autorität, was den Beginn zum Chaos darstellt. In diesem Sinne formulierte auch H. Trautweiler die Hauptformen der Bedrohung, wo er den kriegerischen Frieden und den subversiv-revolutionären Krieg vor der eigentlichen bewaffneten Auseinandersetzung nannte. Immer häufiger wird die Bedrohung durch Erpressung in Form der Verbreitung einer «Atomangst» unter der Bevölkerung oder in der Entführung von Flugzeugen und Diplomaten.

Zum Abschluss des eindrucklichen Referates bezeichnete Oberstdivisionär Trautweiler nochmals die obersten Ziele der Landesverteidigung: Die Erhaltung unserer Freiheit und Selbständigkeit, das Bewahren der demokratischen Strukturen und die Erhaltung der Existenzgrundlage unseres Volkes. Die Erhaltung des Friedens ist eine zu ernste Sache, als dass sie mit unrealistischer Friedensromantik bewältigt werden kann, meinte H. Trautweiler.

Oberkriegskommissär Messmer ermunterte die Offiziere, ihre ausserdienstliche Tätigkeit so aktiv wie bisher weiterzuführen und auszubauen, denn sie sei ein wertvoller Erfahrungsaustausch. Vom Zentralvorstand überbrachte Oberstlt Spreng die besten Glückwünsche.

M. F.

IGEHO 71

Die IGEHO, eine internationale Fachmesse für Gemeinschaftsverpflegung, Hotellerie, Gastgewerbe und Bäderbau, wird vom 17. – 23. November in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel gastieren. Seit ihrer Gründung im Jahre 1965 hat sich das aus den Abnehmerorganisationen, Schweizerischer Fachverband für Gemeinschaftsverpflegung, Schweizer Hotelier-Verein, Schweizerischer Wirteverein usw. zusammengesetzte Patronatskomitee zum Ziele gesetzt, die Besucher über Probleme und Vorschläge auf den Gebieten Gemeinschaftsverpflegung, Hotellerie, Gastronomie, Bäder-, Sport- und Freizeitbauten zu orientieren und mit ihnen über entsprechende Lösungen zu diskutieren.

Dieses Jahr wird im Sektor Nahrungsmittel eine Sonderschau «Industrielle Gastronomie» das Interesse der Hoteliers, Restaurateure, Personalrestaurant- und Kantinenleiter zu wecken versuchen. Es soll demonstriert werden, wie durch Verwendung des von der Industrie gelieferten Convenience-Food (fertige Mahlzeiten oder Teile davon) die Arbeit erleichtert und der Dienst am Kunden verbessert werden kann.

Fachleute aus Amerika, Japan, Russland und zehn europäischen Ländern werden im Rahmen eines dreitägigen Weltkongresses der «Internationalen Akademie für Bäder-, Sport- und Freizeitbauten» zusammen mit verschiedenen Sportverbänden über Planung, Bau und Betrieb referieren. Insgesamt erwarten die 530 Aussteller zwischen 40 000 und 50 000 Besucher.

de